

die Er gerecht gemacht hat, die macht Er auch heilig,  
( I Cor. 1, 30. )

Nun habe ich euch gesagt, wie Er ist.

So viel habe ich euch davon wollen und sollen sagen: denn das geht euch an, zu eurer seligkeit. Wenn ihr Ihn so habet, so werdet ihr Ihn noch auf vielerley art erfahren: aber alles aus einem grunde und zu einem zwecke. Es wird dieselbe Erz-barmherzigkeit seyn, die sich aber auf viel tausenderley art beweist und modificirt. Und dann werdet ihr zu jedermann sagen und singen mit einem bewegten herzen:

Ich kans ja doch nicht zeigen an,  
Wie hoch sein Nam erfreuen kan!

Nun will ich euch auch zum zweyten, mit etlichen worten sagen: wer unser Iesus, unser Erretter, war,

Das Wort: war, verstehet ihr. Es zeigt eine sache an, die gewesen ist, nicht in dem sinne, daß sie nicht mehr wäre. Manchmal bedeutet es wol etwas, das nicht mehr ist. Aber von unserm Iesu heißt es: Iesus Christus gestern und heute, und derselbe auch in alle ewigkeit. Ebr. 13, 8. Also, wenn ich von unserm Heilande sage, Er war; so hebe ich damit nicht auf, daß Er nicht alles das noch ist. \*

Was

---

\* Ich führe es darum an, weil unter andern schmähungen, die mein Heiland in der welt über mich so mit ansehen muß, auch eine ist, daß man von mir gesagt und in einer schrift, die lange für eine Consistorialische schrift paßirt hat, geschrieben hat: " weil ich sagte, der Herr Iesus wäre Gott gewesen; so leugnete ich, daß Er noch sey." Und darum muß ich mich bey dem wort: Er war, auch in America deutlich erklären.